

Berlin am 12/6 92

13

Sehr geehrter Herr Sachse!

W. K. M. 1912

Ihre beiden Briefe habe ich erhalten und will mich nun an deren Beantwortung machen.

Vor allem danke ich für die Aufnahme meiner Zusammenstellung und bitte ich mir gefälligst mitzuteilen welche Auslagen an Mühe u. Zeit ich Ihnen zu ersetzen habe; — auch bitte ich um Zusendung von 20 - 25 Exemplaren der Chronik, welche die Zusammenstellung bringt.

Was die Engagementsangelegenheit anbetrifft, so muss ich bedauern sehr geehrter Herr Sachse, nicht ganz Ihnen Aussicht zu sein und Sie werden mir recht geben, wenn ich Ihnen den ganzen Zusammenhang in der Sache mittheile.

Als Sie mich an Hnt. Stahl mit der Depesche: "Offiziere Ihrem Theater Herrn Ymentz" recommendirten, rief mir Stahl lebhaft. — Als ich ein Monat später nach Berlin kam und durch Zufall mit Stahl bekannt wurde, gefiel ich ihm so gut dass er mir Contract anbot; jedoch wollte ich damals verschweigen, dass ich der von Ihnen recommendirte und von ihm abgelehnte Ymentz sei; sonst hätte er mich bei seinem eigenwilligen Character nicht engagirt.

aber trotzdem hätte ich mit Vergnügen, da die An-  
nehmung von Ihnen aussein die Gatt. an Sie  
gezahlt. — Aber der Vertrag mit Stahl  
läste sich mit seinem Abgang auf und  
die Direction machte verschiedene Veränderungen  
durch, bis sie die jetzige Gestalt / <sup>Personen</sup> <sup>Verhältnisse</sup>  
annahm. — Für mich aber der Vertrag  
/ den ich doch durch die Agent. Frowe abschließen konnte.  
viel gekostet hat, je nach vill wertet,  
wollen Sie mir hoffentlich leicht glauben.  
Also Herr Jachse, so hoch ich Ihre mächtige Ver-  
mittlung auch ansehe, so muß ich mir doch  
sagen, daß sie mir in diesem Falle nicht gewirkt  
hat, da sie überhaupt nicht in Action trat.  
Hoffentlich machensie von hier aus einen directen  
Abschluss mit mir, dann werden Sie mich auch  
bereit finden, die Ihnen versprochenen 1000 Mark  
bei Abschluss des Vertrages zu bezahlen, trotzdem  
es nun leichter für Sie sein dürfte mich gut  
unterzubringen.

In der Hoffnung, daß Sie mir meine obige  
Eile nicht übel nehmen, so schreibe ich als

Ihre ganz ergebener Mann  
Herr Jachse hat die Vermittlung beim eventuellen  
Verkauf meines Grundstückes übernommen, das ist ganz  
wichtig. Herr Jachse

